



UNVERKEHRT.DE

Politik und mehr aus Kalletal und Lippe



Balkongespräche Juli 2021

Die unendliche Geschichte geht weiter

Sonntag, am 18.07.2021: Frühstück bei Lieschen und Wolfgang. Inzwischen sind alle geimpft, auch die Kinder haben sich dazu entschlossen. Klaus Wolfgang fährt wieder Bürgerbus und das Rathaus ist wieder erreichbar. Alle atmen durch und sind froh, dass die meisten Einschränkungen durch Corona aufgehoben sind. Deshalb sind auch Olli-Manfred, Nicki-Cornelia und auch Ulli-Jürgen aus der Badestadt dabei.

Philipp-Rene: Das mit dem Haus Herforder Straße 11 ist ja genau so gekommen, wie ich beim letzten Frühstück in dieser Runde vermutet habe. Für'n Appel und Ei findet sich immer ein Käufer. (siehe hierzu auch Archiv: Balkongespräche Mai 2020 und Gedankensplitter April 2020)

Olli-Manfred: (*strahlt*) Hat doch gut funktioniert. Nachdem in den letzten 5 Jahren alles schief gegangen ist und das Haus uns für Betriebskosten, Heizung, Abschreibung usw. über 150.000, - € gekostet hat, bin ich froh, dass das Haus verkauft ist.

Lieschen: Was hat das denn gekostet?

Klaus-Wolfgang: Man munkelt was von 200.000, - €

Lieschen: Dann bleibt ja nicht mehr viel über.

Ulli-Jürgen: (*war mal im Rat*) Da bleibt gar nichts über, wenn der Restwert des Gebäudes ausgebucht wird, gibt's Minus. Ich hab das so befürchtet. Das scheint wie damals beim Verkauf der alten Schule gelaufen zu sein, da waren sich der Kämmerer/ Verwaltungsspitze und der Bieter auch einig.

Mia-Chantale: Hab ich ja schon vor einem Jahr gesagt, dass schon klar ist, wer das für welchen Preis kaufen und was der damit machen will. Der Bürgermeister hatte das angeblich schon versprochen. Da war das mit dem Beschluss zum „Versteigern“ ziemlich doof.

Klaus-Wolfgang: Die wollten das doch schon lange verkaufen. Dann sollte da doch schon alles Mögliche wie Ü-Heim, Arztzentrum usw. rein. Darum mussten doch vor vielen Jahren die Mitarbeiter des Bauamtes ausziehen. Für die vielen Bauakten hatten die aber im alten Rathaus keinen Platz. Für viele andere Sachen auch nicht. Deshalb sahen wir die Bauamts-Mitarbeiter auch noch oft in unserer Nachbarschaft.



Lieschen: Und wo sind die Akten jetzt?

Regina-Beate: Bei der Gymnastik im Freien (Sporthalle ist ja gesperrt) haben sie erzählt, dass die Verwaltungsspitze das Haus verkauft hat und sehr kurzfristig räumen musste. Aber keiner hatte sich Gedanken gemacht, wohin mit den vielen Akten und weiteren Unterlagen.

Klaus-Wolfgang: Das kam ja auch ganz plötzlich. Die wissen ja schließlich erst seit fünf Jahren, dass das Haus verkauft werden soll.

Lieschen: (*fragt nach*) Und wo sind die Unterlagen jetzt gelandet?

Olli-Manfred: Die Verwaltung hat alle Akten und Unterlagen von einem großen Logistikunternehmen und Umzugspezialisten aus Lemgo abholen lassen.

Lieschen: (*erstaunt*) Und wo haben die die Unterlagen hingbracht, oder haben die die Akten weggeworfen?

Olli-Manfred: Natürlich nicht, wegwerfen darf man die nicht. Die sind alle nach Langenholzhausen in das Übergangwohnheim Placken gekommen.

Ulli-Jürgen: (*ungläubig*) Das meinst du doch nicht ernst!!! Das glaub ich jetzt nicht, müssen alle Mitarbeiter, die eine Akte brauchen, nach Langenholzhausen fahren?

Olli-Manfred: Das kann man ja auch bündeln, dann muss nicht jeder einzeln fahren.

Nicki-Cornelia: (*zustimmend*) Ich finde das richtig, Langenholzhausen ist wichtig!!! Ich wünsche mir schon länger eine Außenstelle der Verwaltung in Langenholzhausen. Und im Ü-Heim war doch Platz.

Ulli-Jürgen: (*fragend*) Das ist doch wohl ein Scherz????!!!!

Olli-Manfred: (*überrascht*) Wie kommst du darauf, dass der BM und der Kämmerer das mit unserer neuen Koalitionsspitze so abgestimmt haben..????

Phillip-Rene: Gibt es im Ü-Heim denn geeignete Räume für so wichtige Akten? Ich meine Brandschutz, Datenschutz und sowas.

Nicki-Cornelia: (*wichtig schauend*) Das macht unsere Verwaltung schon.

Klaus-Wolfgang: Was will der neue Eigentümer denn eigentlich in dem Gebäude machen?

Olli-Manfred: Gekauft hat das ein Physiotherapeut, eine Logopädin und der Pflegedienst SAD sollen da auch einziehen.

Klaus-Wolfgang: Aber sowas gibt es hier doch alles schon.

Olli-Manfred: Ja, die sind ja auch nicht zusätzlich, sondern ziehen einfach nur um....

Klaus Wolfgang: Na ja, da wird es dann bald wieder reichlich Leerstände im Ortskern geben, aber ich kann es den Leuten nicht verübeln, wenn die das für 'n Appel und Ei haben können.

Lieschen: Das fängt ja gut an nach so langer Corona-Pause, aber jetzt wird gefrühstückt.